



Q1/15

Bericht zum 1. Quartal 2015

- Gutes erstes Quartal
- Hohe Auslastung
- Erfreulicher Ergebnisanstieg bei MM Packaging
- MM Karton auf hohem Niveau behauptet

Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2015	1.1. - 31.3.2014	+/-
Umsatzerlöse	533,9	523,9	+1,9 %
EBITDA	74,0	68,5	+8,0 %
EBITDA Margin (%)	13,9 %	13,1 %	
Betriebliches Ergebnis	50,8	46,2	+10,0 %
Operating Margin (%)	9,5 %	8,8 %	
Ergebnis vor Steuern	47,6	43,3	+9,9 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12,1)	(11,2)	
Periodenüberschuss	35,5	32,1	+10,6 %
in % Umsatzerlöse	6,6 %	6,1 %	
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	1,77	1,59	
Cash Earnings	59,7	55,3	+8,0 %
Cash Earnings Margin (%)	11,2 %	10,6 %	
Investitionen	22,0	32,3	-31,9 %
Abschreibungen	24,2	23,2	+4,3 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2015	31.12.2014
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.143,5	1.102,2
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.840,2	1.787,0
Eigenkapitalausstattung (%)	62,1 %	61,7 %
Nettoliiquidität (in Mio. EUR)	60,6	58,3
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.931,7	1.730,6
Mitarbeiter	9.302	9.399

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen hat das Geschäftsjahr 2015 mit einem guten ersten Quartal begonnen. Hohe Auslastung und Produktivitätssteigerungen trugen maßgeblich zum Ergebniszuwachs des Konzerns gegenüber der Vorjahresperiode bei. Wesentlichen Anteil daran hatte die verbesserte Performance der Packagingwerke, während MM Karton das solide Ertragsniveau des Vorjahres behaupten konnte.

Ein nachhaltiger wirtschaftlicher Aufschwung kann hieraus jedoch nicht abgeleitet werden, da sich der zu Jahresbeginn leicht belebte Auftragseingang aufgrund fehlender weiterer Impulse nunmehr auf ein saisonübliches Niveau eingespielt hat. Dennoch halten wir an unserem Ziel fest, auch in 2015 mit hoher Ertragskraft weiterzuwachsen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen auf 533,9 Mio. EUR und lagen damit um 1,9 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2014: 523,9 Mio. EUR). Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme des Geschäftsvolumens in der Packagingdivision.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2015	1.1. - 31.3.2014
Westeuropa	59,0 %	58,6 %
Osteuropa	25,8 %	26,0 %
Lateinamerika	5,5 %	5,1 %
Asien	5,4 %	6,0 %
Sonstige	4,3 %	4,3 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Beim betrieblichen Ergebnis gelang ein Anstieg um 10,0 % bzw. 4,6 Mio. EUR auf 50,8 Mio. EUR. Dieser Zuwachs ist vor allem auf die insgesamt verbesserte Performance der MM Packaging Betriebe zurückzuführen. Die Operating Margin des Konzerns erreichte entsprechend 9,5 % nach 8,8 % in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Finanzerträgen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Q1 2014: 0,4 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -1,6 Mio. EUR (Q1 2014: -1,3 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich somit um 9,9 % auf 47,6 Mio. EUR (Q1 2014: 43,3 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 12,1 Mio. EUR (Q1 2014: 11,2 Mio. EUR), woraus sich der effektive Konzernsteuersatz mit 25,4 % (Q1 2014: 25,9 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss stieg daher um 10,6 % auf 35,5 Mio. EUR (Q1 2014: 32,1 Mio. EUR). Dies entspricht 6,6 % der Umsatzerlöse (Q1 2014: 6,1 %). Im ersten Quartal 2015 befanden sich unverändert 20.000.000 Aktien im Umlauf, woraus sich ein Gewinn je Aktie von 1,77 EUR (Q1 2014: 1,59 EUR) ermittelt.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 31. März 2015 auf 1.840,2 Mio. EUR und lag damit um 53,2 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2014 (1.787,0 Mio. EUR). Dieser Zuwachs resultiert vor allem aus dem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals von 1.102,2 Mio. EUR auf 1.143,5 Mio. EUR sowie dem infolge erhöhter Geschäftstätigkeit gestiegenen Working Capital.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, reduzierten sich tilgungsbedingt gegenüber dem Jahresende 2014 von 265,9 Mio. EUR auf 255,9 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns betragen zum 31. März 2015 316,5 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 324,2 Mio. EUR), sodass die Nettoliquidität mit 60,6 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 58,3 Mio. EUR) weitgehend unverändert blieb.

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen insbesondere infolge der gegenüber dem Jahresende 2014 erhöhten Geschäftstätigkeit um 44,9 Mio. EUR auf 1.005,6 Mio. EUR zu. Die langfristigen Rückstellungen, welche dem Sozialkapital zuzuordnen sind, erhöhten sich infolge des niedrigeren Zinsniveaus auf 132,0 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 121,2 Mio. EUR).

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 37,7 Mio. EUR und lag damit um 7,0 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2014: 44,7 Mio. EUR). Dem Ergebniszuwachs standen das höhere Working Capital sowie Auszahlungen für Ertragsteuern gegenüber.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich von -32,3 Mio. EUR auf -33,2 Mio. EUR. Diese Zunahme ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen. Investitionsschwerpunkte betrafen primär technologische Neuerungen in beiden Divisionen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich vor allem aufgrund der Tilgung von Bankkrediten von 1,7 Mio. EUR auf -11,4 Mio. EUR.

WEITERE INFORMATIONEN

Nach der Wahl durch die 21. Ordentliche Hauptversammlung vom 29. April 2015 wurde Dipl.-Ing. Rainer Zellner in der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Er folgt damit Dkfm. Michael Gröller.

Per 1. April 2015 wurde Mag. Gotthard Mayringer in Nachfolge von Dr. Oliver Schumy zum neuen Finanzvorstand bestellt.

RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2014 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden im ersten Quartal 2015 nicht identifiziert und sind auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

AUSBLICK

Nachfrageimpulse aus der Gesamtwirtschaft auf unsere Branche sind nicht festzustellen. Daher hat der Auftragseingang nach einer leichten Belebung zu Jahresbeginn wieder ein saisonübliches Niveau erreicht. Der aktuelle Auftragsbestand erlaubt weiterhin eine solide Performance in beiden Divisionen. Die starke Ergebnisentwicklung im ersten Quartal ist eine Herausforderung für die Folgequartale. Intensiver Wettbewerb erfordert die laufende Konzentration aller Kräfte. Höchsteffizienz in der Fertigung, bestmögliches Preisniveau und die Fortsetzung der langfristigen Expansion sollen aber weiterhin Fortschritt auf hohem Ertragsniveau ermöglichen. Wie bisher werden organisches und akquisitives Wachstum einander ergänzen.

DIVISIONEN

MM Karton

Dem saisonal schwächeren Ende des Vorjahres folgte in den ersten Wochen 2015 eine erfreuliche Nachfragebelebung auf dem europäischen Kartonmarkt, der sich nunmehr wieder einer Bewegung Richtung Normalniveau beim Auftragseingang anschloss.

Der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton belief sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres auf rund 85.000 Tonnen nach 60.000 Tonnen im Vorjahr und dokumentiert die verbesserte Visibilität und Planbarkeit auf den Kartonmaschinen. Vor diesem Hintergrund konnten die Kapazitäten der Division im ersten Quartal 2015 mit 99 % (Q1 2014: 97 %) voll ausgelastet werden.

Auf den Beschaffungsmärkten verlief die Entwicklung, insbesondere für die strategischen Inputstoffe Altpapier und Energie, weiterhin recht stabil, ohne maßgebliche Anzeichen für eine Trendänderung.

Mit 415.000 Tonnen bzw. 421.000 Tonnen wurde um rund 3 % mehr produziert und verkauft als im Vorjahr (Q1 2014: 401.000 Tonnen bzw. 408.000 Tonnen). Hiervon wurden mit 82 % etwas weniger in Europa und mit 18 % leicht mehr auf außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1 2014: 83 %; 17 %).

Infolge niedrigerer Durchschnittspreise, vor allem aufgrund des Produkt- und Regionenmixes, blieben die Umsatzerlöse mit 258,9 Mio. EUR jedoch auf Vorjahresniveau (Q1 2014: 259,4 Mio. EUR). Ebenso unverändert lag das betriebliche Ergebnis bei 18,6 Mio. EUR (Q1 2014: 18,8 Mio. EUR), sodass die Operating Margin auf 7,2 % (Q1 2014: 7,2 %) gehalten wurde.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2015	1.1. - 31.3.2014	
Umsatzerlöse ¹⁾	258,9	259,4	-0,2 %
Betriebliches Ergebnis	18,6	18,8	-1,1 %
Operating Margin (%)	7,2 %	7,2 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	421	408	+3,2 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	415	401	+3,5 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

Die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt verlief in den ersten drei Monaten des Jahres insgesamt solide. Guter Auftragseingang, hohe Auslastung und eine erfreuliche Performance der Werke bei abnehmender Heterogenität unter den Standorten prägten das positive Gesamtbild der Division im ersten Quartal 2015.

Impulse für einen nachhaltigen Aufschwung sind allerdings weiterhin nicht erkennbar. Entsprechend ist mit einer Fortsetzung des starken Verdrängungswettbewerbs in der Branche zu rechnen. Fortschreitende Zusammenschlüsse in der europäischen und internationalen Konsumgüterindustrie werden zudem den Druck auf die Verpackungsproduzenten verstärken.

Im Hinblick auf dieses Szenario setzt MM Packaging auf höchste Effizienz und Produktivität in der Kartonverarbeitung sowie langfristige Zusammenarbeit mit erfolgreichen Kunden.

Der Erfolg dieses Weges hat sich im ersten Quartal dieses Jahres deutlich manifestiert.

Während die Umsatzerlöse um 3,5 % auf 300,7 Mio. EUR (Q1 2014: 290,4 Mio. EUR) stiegen, wurde beim betrieblichen Ergebnis ein Zuwachs um 17,5 % bzw. 4,8 Mio. EUR auf 32,2 Mio. EUR (Q1 2014: 27,4 Mio. EUR) erzielt. Entsprechend verbesserte sich die Operating Margin von 9,4 % auf 10,7 %.

Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich um 2,2 % von 178.000 Tonnen auf 182.000 Tonnen, das Bogenäquivalent um 0,2 % von 501,8 Millionen auf 503,0 Millionen.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2015	1.1. - 31.3.2014	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	300,7	290,4	+3,5 %
Betriebliches Ergebnis	32,2	27,4	+17,5 %
Operating Margin (%)	10,7 %	9,4 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	182	178	+2,2 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	503,0	501,8	+0,2 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
		31.3.2015	31.12.2014
AKTIVA			
Sachanlagen	2	701.658	697.724
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	100.710	97.697
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		7.431	7.680
Latente Steuern		24.835	23.239
Langfristige Vermögenswerte		834.634	826.340
Vorräte	5	289.091	283.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		345.774	301.162
Forderungen aus Ertragsteuern		13.210	10.984
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		44.860	45.418
Zahlungsmittel		312.663	320.086
Kurzfristige Vermögenswerte		1.005.598	960.671
SUMME AKTIVA		1.840.232	1.787.011
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		998.431	963.119
Sonstige Rücklagen		(119.338)	(124.190)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.131.751	1.091.587
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		11.729	10.581
Eigenkapital		1.143.480	1.102.168
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	156.329	156.724
Langfristige Rückstellungen		132.024	121.211
Latente Steuern		12.692	12.336
Langfristige Verbindlichkeiten		301.045	290.271
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	99.577	109.187
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		16.212	12.925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		173.002	170.821
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		84.450	83.699
Kurzfristige Rückstellungen		22.466	17.940
Kurzfristige Verbindlichkeiten		395.707	394.572
Summe Verbindlichkeiten		696.752	684.843
SUMME PASSIVA		1.840.232	1.787.011

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2015	1.1. - 31.3.2014
Umsatzerlöse	9	533.895	523.888
Herstellungskosten		(409.302)	(404.712)
Bruttoergebnis vom Umsatz		124.593	119.176
Sonstige betriebliche Erträge		2.509	2.455
Vertriebskosten		(52.183)	(51.074)
Verwaltungskosten		(24.132)	(24.264)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(6)	(96)
Betriebliches Ergebnis		50.781	46.197
Finanzerträge		363	436
Finanzaufwendungen		(1.557)	(1.329)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		(1.948)	(2.033)
Ergebnis vor Steuern		47.639	43.271
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(12.098)	(11.203)
Periodenüberschuss		35.541	32.068
Davon entfallend auf:			
Aktionäre der Gesellschaft		35.318	31.891
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		223	177
Periodenüberschuss		35.541	32.068
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:			
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		1,77	1,59

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2015	1.1. - 31.3.2014
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
Periodenüberschuss	35.541	32.068
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:		
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	(11.135)	(1.654)
Auswirkungen Ertragsteuern	1.371	307
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden	(9.764)	(1.347)
Währungsumrechnungen	15.612	(14.780)
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert („recycelt“) werden	15.612	(14.780)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)	5.848	(16.127)
Gesamtes Periodenergebnis	41.389	15.941
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	40.170	15.941
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	1.219	0
Gesamtes Periodenergebnis	41.389	15.941

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	1. Quartal					Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						
(alle Beträge in Tsd. EUR)	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2015	80.000	172.658	963.119	(124.190)	1.091.587	10.581	1.102.168
Gesamtes Periodenergebnis			35.318	4.852	40.170	1.219	41.389
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen			(6)		(6)	(71)	(77)
Stand am 31. März 2015	80.000	172.658	998.431	(119.338)	1.131.751	11.729	1.143.480
Stand am 1. Januar 2014	80.000	172.658	928.642	(79.570)	1.101.730	10.072	1.111.802
Gesamtes Periodenergebnis			31.891	(15.950)	15.941		15.941
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen						(2)	(2)
Stand am 31. März 2014	80.000	172.658	960.533	(95.520)	1.117.671	10.070	1.127.741

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen sowie aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2015	1.1. - 31.3.2014
Periodenüberschuss	35.541	32.068
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	36.644	31.044
Cash Flow aus dem Ergebnis	72.185	63.112
Veränderungen im Working Capital	(23.347)	(14.072)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	48.838	49.040
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.188)	(4.379)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	37.650	44.661
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(33.152)	(32.270)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(11.429)	1.711
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(492)	(265)
Veränderung der Zahlungsmittel	(7.423)	13.837
Zahlungsmittel zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)	320.086	297.920
Zahlungsmittel zum Periodenende (laut Konzernbilanz)	312.663	311.757
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	3.885	5.542
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	316.548	317.299

In der Konzerngeldflussrechnung für das erste Quartal 2014 wurden unwesentliche Umgliederungen vorgenommen.

Konzernanhang

1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernquartalsabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 erstellt.

Ab 1. Januar 2015 bzw. 1. Februar 2015 sind erstmals folgende neue oder geänderte Bilanzierungsregeln anzuwenden:

Neue Interpretation	Inhalt	Anzuwenden ab
IFRIC 21	Abgaben	1. Jan. 2015
Geänderte Standards	Inhalt	
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Arbeitnehmerbeiträge zu leistungsorientierten Plänen	1. Feb. 2015
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010-2012	1. Feb. 2015
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2011-2013	1. Jan. 2015

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden verkürzten Konzernquartalsabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind dem Quartalslagebericht zu entnehmen.

Der Diskontierungszinssatz zur Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungspflichten beträgt jeweils 1,95 % (31. Dezember 2014: jeweils 2,4 %).

2 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Quartal 2015 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 21.980 (Q1 2014: Tsd. EUR 32.269) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 130 (Q1 2014: Tsd. EUR 73).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 24.227 (Q1 2014: Tsd. EUR 23.160).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2015	31.12.2014
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	259.130	257.211
Technische Anlagen und Maschinen	343.901	348.112
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.744	39.247
Anlagen in Bau	59.883	53.154
Sachanlagen	701.658	697.724
	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2015	31.12.2014
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7.337	7.007
Geschäfts(Firmen)werte	79.532	77.273
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.841	13.417
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	100.710	97.697

3 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2015 Tsd. EUR 28.567 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 29.545).

4 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der wesentlichen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	Stufe 2	
	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2015	31.12.2014
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente	462	1.264
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente	570	970

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine wesentlichen derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten belaufen sich zum 31. März 2015 auf Tsd. EUR 9.254 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 8.885). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb betreffend Malaysia zurückzuführen.

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind zum 31. März 2015 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.703 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 1.699) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht grundsätzlich keine Veräußerungsabsicht. Es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine wesentlichen Bewertungsergebnisse erfasst.

5 — VORRÄTE

Im ersten Quartal 2015 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 4.559 (Q1 2014: Tsd. EUR 5.984) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 65 (Q1 2014: Tsd. EUR 16) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

6 — EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 21. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von EUR 2,60 (2013: EUR 2,40 plus Jubiläumsbonus von EUR 2,40) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 12. Mai 2015 fällig war. Termingerecht wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 52.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 48.000 plus Jubiläumsbonus von Tsd. EUR 48.000) ausgeschüttet.

7 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2015	31.12.2014
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	156.329	156.724
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	99.577	109.187
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	255.906	265.911

8 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Quartal 2015 Tsd. EUR 2.038 (Q1 2014: Tsd. EUR 2.073). Zum 31. März 2015 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 739 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 1.031).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

9 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des betrieblichen Ergebnisses und des Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2015			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	233.380	300.515	0	533.895
Konzerninterne Umsätze	25.545	150	(25.695)	0
Gesamte Umsatzerlöse	258.925	300.665	(25.695)	533.895
Betriebliches Ergebnis	18.607	32.174	0	50.781
Periodenüberschuss	12.949	22.592	0	35.541
Segment-Aktiva ¹⁾	994.902	897.435	(52.105)	1.840.232
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	334.952	413.905	(52.105)	696.752

¹⁾ per 31. März 2015

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal 2014			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	233.669	290.219	0	523.888
Konzerninterne Umsätze	25.774	196	(25.970)	0
Gesamte Umsatzerlöse	259.443	290.415	(25.970)	523.888
Betriebliches Ergebnis	18.791	27.406	0	46.197
Periodenüberschuss	13.768	18.300	0	32.068
Segment-Aktiva ¹⁾	992.732	864.765	(70.486)	1.787.011
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	342.022	413.307	(70.486)	684.843

¹⁾ per 31. Dezember 2014

Das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spaltenspalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom betrieblichen Ergebnis auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

10 — WEITERE INFORMATIONEN

Bis zum 31. März 2015 hat die Division MM Packaging weitere 0,78 % der Anteile an der Al-Ekbal Printing & Packaging Co. erworben, sodass sich der Anteil von 84,32 % zum 31. Dezember 2014 auf 85,10 % erhöhte.

11 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. März 2015 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 18. Mai 2015 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015
Umsatzerlöse	523,9	509,2	537,9	516,4	533,9
EBITDA	68,5	65,0	70,1	64,8	74,0
EBITDA Margin (%)	13,1 %	12,8 %	13,0 %	12,5 %	13,9 %
Betriebliches Ergebnis	46,2	42,5	47,8	43,7	50,8
Operating Margin (%)	8,8 %	8,3 %	8,9 %	8,5 %	9,5 %
Ergebnis vor Steuern	43,3	39,4	48,8	39,5	47,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(10,5)	(12,3)	(5,4)	(12,1)
Periodenüberschuss	32,1	28,9	36,5	34,1	35,5
in % Umsatzerlöse	6,1 %	5,7 %	6,8 %	6,6 %	6,6 %
Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	1,59	1,44	1,83	1,68	1,77

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015
Umsatzerlöse ¹⁾	259,4	252,0	256,5	234,9	258,9
Betriebliches Ergebnis	18,8	20,2	19,9	15,8	18,6
Operating Margin (%)	7,2 %	8,0 %	7,8 %	6,7 %	7,2 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	408	398	412	368	421
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	401	404	408	372	415

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015
Umsatzerlöse ¹⁾	290,4	282,6	309,0	305,7	300,7
Betriebliches Ergebnis	27,4	22,3	27,9	27,9	32,2
Operating Margin (%)	9,4 %	7,9 %	9,0 %	9,1 %	10,7 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	178	173	179	172	182
Bogenäquivalent (in Millionen)	501,8	484,8	527,6	482,4	503,0

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

***Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG***

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2015 werden am 18. August 2015 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2014 / 2015 (30. Dezember 2013 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 11. Mai 2015	103,50
Höchst 2015	106,20
Tiefst 2015	86,49
Kursentwicklung (Ultimo 2014 bis 11. Mai 2015)	20,35 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 11. Mai 2015 (in Mio. EUR)	2.070,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2015 in Mio. EUR)	1,13

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>